

Roheisen und Kohle und übrigen gleichen Umständen, aber bei ungleicher Zusammensetzung der verwendeten Schlacken und ungleicher Menge zugesetzten Sandes, und zwei Frischern zuweilen eine bedeutende Differenz in dem Roheisenabbrande stattfinden kann. Da ist eine besondere Aufmerksamkeit und Fertigkeit des Frischers nothwendig.

Beim ersten Versuche.

In 100 Theilen:

Massu v. d. Herdsohle, ein Gemenge v. Schlacke 80.61%	}	Kieselerde . . . 13.272; Sauerstoff = 7.014	}	= 19.885
		Thonerde . . . 2.357 " = 1.101		
		Kalk 0.533 " = 0.152		
		Manganoxydul 0.918 " = 0.206		
		Eisenoxydul 82.917 " = 18.426		

Formel der Schlacke: $R^{27} Si^4$
oder: $R^{9\%} Si$

und Roheisen 17.75% 98.36	}	Graphit 2.422	}	= 21.134
		Kohlenstoff . . . 0.845		
		Silicium 0.732		
		Eisen 96.000		

Beschlag v. den Herdplatten, ein Gemenge von Schlacke 73.29%	}	Kieselerde . . . 8.951; Sauerstoff = 4.731	}	= 21.134
		Thonerde 3.547 " = 1.658		
		Kalk 0.491 " = 0.140		
		Manganoxydul 1.023 " = 0.230		
		Eisenoxydul 85.987 " = 19.106		

Formel der Schlacke: $R^{18} Si^2$
oder $R^9 Si$

und Roheisen 24.54% 97.86	}	Graphit 2.849	}	= 21.134
		Kohlenstoff . . . 0.814		
		Silicium 0.691		
		Eisen 93.645		

Hammer-schlag mit mechanischer Beladung v. Schlacke	}	Eisenoxydul . . . 74.34	}	= 21.134
		Eisenoxyd 22.40		
		Kieselerde 3.26		
		Eisen 93.645		

Ohne allen Zweifel können diese Producte nicht gleiche Zusammensetzung bei jeder Frischarbeit besitzen. Alles dieses hängt ab von der Beschaffenheit des Roheisens, der Producte, von der früheren Arbeit und der Fertigkeit des Frischers.

Internationale Ausstellung zu London.

Bei der feierlichen Preisvertheilung Freitag 11. I. M. ist das officiële Verzeichniss der von der internationalen Jury den Ausstellern zuerkannten Preise ausgegeben worden. Wir beeilen uns, die Namen derjenigen österreichischen Aussteller nach der Wiener Zeitung *) mitzutheilen, welche für ihre Leistungen im Berg- und Hüttenwesen und den verwandten Fächern mit Medaillen oder ehrenvollen Erwähnungen ausgezeichnet worden sind, wobei wir nur die Bemerkung vorausschicken, dass einer in dem officiellen Verzeichnisse eingeschalteten Anmerkung zufolge, einzelne Aussteller, wenn sie von mehreren Classen-Jurys beurtheilt worden sind, für einen und denselben Gegenstand nur eine Medaille oder Auszeichnung erhalten können.

I. Section.

I. Classe. Bergwerks-, Steinbruch-, metallurgische und Mineralproducte.

*) Leider sind wir nicht in der Lage, alle die zahlreichen Druckfehler zu berichtigen, welche sich in der Wiener Zeitung, und vielleicht schon im englischen Originalverzeichnisse vorfinden, und müssen uns daher begnügen, die offenbar oder doch höchst wahrscheinlich fehlerhaften Worte durch Fragezeichen zu bezeichnen.
A. d. Red.

Endlich wird nicht überflüssig sein, hier auch die Zusammensetzung der übrigen Producte beim Frischen, und zwar der auf der Herdsohle zurückgebliebenen Masse, des Beschlages von den Herdplatten und des Hammerschlages vom Strecken der Schienen anzuführen.

Beim zweiten Versuche.

In 100 Theilen.

85.37%	}	Kieselerde . . . 7.098; Sauerstoff = 3.749	}	= 20.864
		Thonerde . . . 0.773 " = 0.361		
		Kalk 0.550 " = 0.177		
		Manganoxydul 0.973 " = 0.212		
		Eisenoxydul 90.605 " = 20.134		

Formel der Schlacke: $R^{18} Si$

12.58% 97.93	}	Graphit 2.702	}	= 22.035
		Kohlenstoff . . . 1.113		
		Silicium 0.794		
		Eisen 95.389		

79.31%	}	Kieselerde . . . 4.413; Sauerstoff = 2.332	}	= 22.035
		Thonerde 3.126 " = 1.460		
		Kalk 0.416 " = 0.119		
		Manganoxydul Spnr " =		
		Eisenoxydul 94.044 " = 20.455		

Formel der Schlacke: $R^{30} Si$

20.12% 99.43	}	Graphit 2.845	}	= 22.035
		Kohlenstoff . . . 1.491		
		Silicium 0.596		
		Eisen 95.427		

Eisenoxydul . . . 50.13	}	= 22.035
Eisenoxyd 47.66		
Kieselerde 2.21		

Mitglieder der Jury dieser Classe:

Präsident: Sir Roderich Murchison (London), Generaldirector des geologischen Instituts und der k. Bergbauschule;

Vice-Präsident: A. de Vaux (Belgien), Mitglied der wissenschaftlichen Abtheilung der k. belgischen Akademie, General-Bergbau-Inspector;

Secretär: Warrington W. Smyth (London), Professor der Bergbaukunde und der k. Bergbauschule;

Mitglieder:

1. Samuel Blackwell (Dudlay, Schottland), Bergwerks-Ingenieur;
2. Igino Cocchi (Italien), Professor der Geologie in Florenz;
3. Charles Combes (Frankreich), Mitglied des Instituts, Generalinspector und Director der Bergwerksschule in Paris;
4. J. A. C. das Neves Cabral (Portugal), Bergwerksinspector;
5. General-Lieutenant Alexander Gerngross (Russland), Director des Bergbau-Departements;
6. Sir W. Logan (Canada), Director des geologischen Instituts für Canada;
7. Francisco Luxan (Spanien), Senator;
8. C. Overweg (Zollverein), Bergwerksbesitzer;

9. J. Percy (London), Professor der Metallurgie an der k. Bergbauschule;

10. Tomas Sopwith (Newcastle, England), Bergwerks-Ingenieur;

11. K. Styffe (Schweden), Director des k. polytechnischen Institutes in Stockholm;

12. Peter Tunner (Oesterreich), Director der k. k. Bergbauschule in Leoben;

13. H. Hussei Vivian (Swansea, England), Bergwerksbesitzer;

14. Nicholas Wood (Newcastle, England), Bergbau-Ingenieur.

I.

A. Medaillen.

1238. Wöllersdorfer k. k. priv. Blechfabrik-Actiengesellschaft zu Wellendorf in Niederösterreich, für gute Qualität von Weissblech

15. Wilhelm Haidinger, k. k. Hofrath und Director der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, als Gründer und Director der geologischen Aufnahmen mit ehrenvoller Erwähnung seiner Hilfsarbeiter.

22. Eisenwerksverwaltung für Jenbach in Tirol, für raffinierten Stahl ausgezeichneter Qualität.

23. K. k. Bergoberamt Joachimsthal in Böhmen, für Neuheit in der praktischen Erzeugung von Uranoxyd.

30. Grundbesitzer Carl Lascay-Szabo zu Sárospatak, Comitat Zemplin in Ungarn, für Muster eines kürzlich aufgefundenen Quarzsteines der Tertiärperiode und dessen Anwendung für Mühlsteine.

32. Handels- und Gewerbekammer in Leoben in Steiermark sechs Medaillen, und zwar:

1. Drasche zu Leoben in Steiermark, für die Geschicklichkeit Kohlschichten grosser Dichte (?) zu bearbeiten und für die Vortrefflichkeit der ausgestellten geognostischen Karten.

2. K. k. Hauptgewerkschaft zu Eisenerz in Steiermark, für instructive Sammlungen von Zeichnungen von Rost- und Gasschweißöfen und Bergwerks-Situationsplänen.

3. Henkel v. Donnersmark zu Zeltweg, bei Judenburg in Steiermark, für Achsen, Eisenbahnräder und Tyres von guter Qualität.

4. K. k. Oberverwesamt zu Neuberg in Steiermark, für Eisen von ausgezeichneter Qualität und instructive Zeichnungen von Hochöfen und Blechwalzwerken.

5. Radmeister-Communität zu Vorderberg in Steiermark, für ausgezeichnetes Roheisen, gute Sammlungen und nützliche Zeichnungen.

6. Fürst Adolf Schwarzenberg, Eisenwerksbesitzer zu Murau in Steiermark, für rohen Stahl ausgezeichneter Qualität und gutes Stahleisen.

37. Gräflich Meran'sche Eisenwerke zu Krems in Steiermark, für Blech, Streckeisen und Stahl von ausgezeichneter Qualität, mit schlechtestem Lignit erzeugt.

1172. K. k. österreichisches Militär-Geographisches Institut in Wien, für die Fortsetzung der grossen geographischen Arbeiten und Modelle, von welchen ein Theil bereits im Jahre 1851 in London ausgestellt war.

14. K. k. Finanzministerium, k. k. Salinenverwaltung Hallein, die Berg-, Forst- und Salinendirection Klausenburg, Salinen-

director Mennoner (?), Salinendirection Wicliczka, Salinen- und Forstdirection Gmunden, für die interessanten Werkspläne und die reichhaltige Sammlung von Salzgattungen, durch welche die verschiedenen Salinen des österreichischen Kaiserreiches illustriert sind.

15. Die Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, für ihre werthvollen und sorgfältig gearbeiteten geologischen Karten des österreichischen Kaiserstaates.

46. K. k. Bergamt des k. k. und gewerkschaftlichen Silber- und Bleihauptwerkes am Birkenberg zu Příbram in Böhmen, für schöne Proben von Quarzstücken (?), eine sehr gut ausgeführte Uebersichtskarte des Erzreviers und für ein Modell und Zeichnung eines wirksamen continuirlichen Setzherdes bei der Erzaufbereitung.

43. K. k. Berg-, Hütten- und Hammerwerk zu Pillersee in Tirol, für Stahl ausgezeichnete Qualität.

44. Prager Eisen-Industriegesellschaft für ausgezeichnetes Gusseisen und für eine instructive Sammlung von Eisenerzen, Schmelz- und Hüttenproducten.

51. Rauscher & Comp., Radwerk zu Heft und Mosing in Kärnthen, für aussergewöhnliche Ersparung an Brennmaterialien, indem nur $\frac{9}{10}$ an Gewicht zur Erzeugung von Roheisen verwendet werden, wohl die grösste bisher erzielte Oekonomie.

60. K. k. Berg-, Forst- und Güterdirection zu Schemnitz und Windschacht in Ungarn, für Vortrefflichkeit des Stahls und Eisens und für das Modell eines neuen und wichtigen continuirlich wirkenden Stoss- und Drehherdes.

61. Fürst Johann Adolf Schwarzenberg von seinen verschiedenen Domänen, für besondere Güte des Graphites in grossem Massstabe gefördert und mittelst guter Vorkehrung für Waschung und Sortirung aufbereitet.

1188. Friedrich Simony, k. k. Professor in Wien, für seine grosse und belehrende bildliche Darstellung der Gletscher-Phänomene.

35. Franz Mayr, Eisenwerksbesitzer zu Leoben in Steiermark, für Eisen und Stahl von vorzüglicher Qualität und insbesondere für die erfolgreiche Einführung des Siemen'schen Gasofens, von welchem Zeichnungen vorliegen.

65. K. k. priv. österreichische Staatseisenbahn-Gesellschaft in Wien, für die Erzeugung von Eisen und Stahl von ausgezeichneter Qualität, ferner von Kupfer und anderen Producten für Eisenbahnzwecke.

66. K. k. priv. steiermärkisch-österreichische Stahlwerks-Gesellschaft in Wien, für die k. k. hauptgewerkschaftlichen Innersberger Stahlwerke zu Weyer, Kleinreifling, Hollenstein und Reichraming, für Stahl von anerkannter Vortrefflichkeit der Qualität.

69. Erste ungarische k. k. priv. Fabrik von Mühlsteinen von Thor & Comp., für die Auffindung von Quarzsteinen der Tertiärperiode nächst Tokay, welche in ihrer Anwendung zu Mühlsteinen augenscheinlich den französischen an die Seite gestellt werden können.

71. Andreas Töpfer, k. k. landesprivilegirte erste österreichische Stahl-, Walzenblech-, Nügel- und Gasröh-

renfabrik zu Neubruck bei Scheibbs, Gasröhrenfabrik in Gaming, Gross-Zerrenhammer und Puddlingswerke in Lunz, und Steinkohlengewerke in Gresten in Niederösterreich, für Bleiseisen von höchstem Rufe und vorzüglicher Erzeugung.

15. K. k. Director der geologischen Reichsanstalt in Wien, für die vollständige Sammlung und die statistischen Daten der fossilen Brennstoffe im österreichischen Kaiserstaate.

73. Oberungarische Waldbürgerschaft, Berg- und Hüttenbetrieb auf Kupfer, Silber und Quecksilber zu Iglo, Zipser Comitatz in Ungarn, für Kupfer von ausgezeichneter Qualität und für die Erzeugung von Quecksilber aus Fablerz.

B. Ehrenvolle Erwähnungen.

6. Joseph D. Elia, zu Alt-Orsova, Militärgränze, für die Erschliessung eines neuen Districtes für den Chromerzabbau.

7. Domokoser k. k. und gewerkschaftliches Kupferberg-, Hütten- und Hammerwerk zu Bulánbánya in Siebenbürgen, für eine übersichtliche Sammlung von Kupferhütten-Erzeugnissen.

32. Ignaz und Maria Fürst, Eisenwerksbesitzer zu Bächsgut und Thörl bei Afenz in Steiermark, für gutes Eisen und Stahldraht.

1244. K. k. landesbefugte Eisenwaren- und Blechfabrik des Grafen Franz Ernst Harrach zu Janowitz nächst Römerstadt in Mähren, für gute Qualität von Weissblech.

19. Ernst v. Hofmann zu Alt-Orsova, Militärgränze, für die Erschliessung eines neuen Districtes für den Chromerzabbau.

21. Franz Jacomini Reichsritter v. Holzapfel-Waasen, Blei- und Zinkbergwerksbesitzer zu Nütsch bei Villach in Kärnten, für Blei guter Qualität.

24. Franz Freiherr v. Kaiserstein, Graphitbergbauunternehmung zu Raabs in Niederösterreich für Graphit von guter Qualität und ausgedehnter Förderung.

38. Wladimir Graf v. Mittrowsky zu Rozna bei Pernstein in Mähren, für einen schönen Würfel, Lepidolith, interessant durch seinen Gehalt an Lithium und dem neu entdeckten Metalle Rubidium.

41. Georg Nickel in Wien, für eine Sammlung von Galmeyerzen und Schmelzproducten, welche einen neuerschlossenen District zur Anschauung bringen.

42. Constantin Nowicki und Franz Hausotter, Bergwerksbesitzer zu Graslitz in Böhmen, für Kupfererze und Situationspläne des im Interesse der armen Bevölkerung von Graslitz betriebenen Unternehmens.

52. Erste tirolische Asphalt- und mineralische Productenfabrik der Elise Riedmayer zu Giessenbach bei Seefeld in Tirol, für Muster, darstellend die Nutzbarmachung des Asphaltsteines zu Seefeld, seit alter Zeit im Betriebe.

53. Anton Riegel, Bergwerksbesitzer zu Fünfkirchen in Ungarn, für eine sehr dichte Presskohle, erzeugt aus Steinkohlenstaub mit neuen Bindemitteln.

32. Victor Felix Sessler, Eisenwerksbesitzer zu Krieglach in Steiermark, für eine nützliche Zeichnung der neuesten Form eines Eisenhochofens.

64. Julius Baron v. Silbernagel, Radwerksbesitzer zu Waidisch in Kärnten, für die Erzeugung von gutem Roheisen aus Herdfrisch-Schlacken und Schmiedeeisen (?).

Administratives.

Ernennungen.

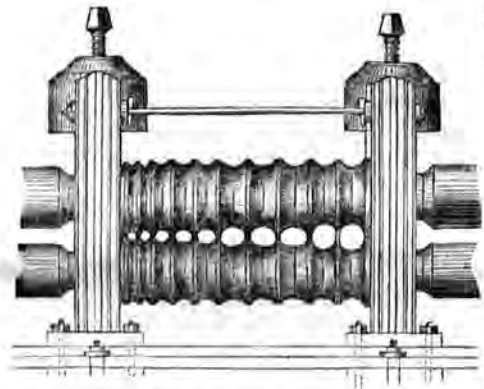
Vom Finanzministerium:

Der Einfahrer zu Verespatak Ernst Schindelka zum prov. Einfahrer bei der Werksverwaltung zu Nagyág.

Kundmachung.

Die k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction eröffnet hiemit, dass sie die Preise sämtlicher Kupfergattungen um Sechs Gulden öst. W. pr. Wiener Centner auf den Factorien Wien, Pest und Triest ermässigt habe.

Wien, am 10. Juli 1862.



Vorzügliche englische **Hartwalzen**, mittelharte und weiche Walzen, Blech-, Stufen- und Polierwalzen für Eisen-, Stahl- und Kupfer-Walzwerke, deren im Laufe eines Jahres über 1500 Centner geliefert wurden, besorgt das Ingenieur-Bureau und Maschinen-Agentie von

Carl A. Specker, Stadt, Hoher Markt, Galvanihof in Wien.

[69-71] Huthmannsstelle zu vergeben.

Gefordert werden: erprobte praktische Kenntnisse im Grubenbetrieb, fertige Handschrift, Gewandtheit in der Material- und Lohnverrechnung. Absolvirte Bergschüler und solche Bewerber, welche gute Verwendung im Steinkohlenbergbau und Kenntniss sämtlicher drei Landessprachen nachweisen, erhalten den Vorzug. Geboten wird: ein Jahreslohn von 420 fl. öst. W., 4 Wiener Metzen Weizen, 12 Wiener Metzen Korn, 6 Eimer Wein, 72 Pfd. Brennöl und freie Kohlenfeuerung. Zur Benützung eine Wohnung mit Keller und Hausgarten, dann 1 Joch Kukuruzfeld. Angemessenes Reisegeld, Pension nach Massgabe der Bruderladstatuten. Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit Zeugnissen belegten frankirten Gesuche bis 15. August l. J. einzusenden an die grüfl. Sándor'sche Bergverwaltung zu Annathal in Ungarn, Post Dorogh bei Gran.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich einen Bogen stark mit den nöthigen artistischen Beigaben. Der Pränumerationspreis ist jährlich loco Wien 8 fl. ö. W. oder 5 Thlr. 10 Ngr. Mit franco Postversendung 8 fl. 80 kr. ö. W. Die Jahresabonnenten erhalten einen officiellen Bericht über die Erfahrungen im berg- und hüttenmännischen Maschinen-, Bau- und Aufbereitungswesen sammt Atlas als Gratisbeilage. Inserate finden gegen 7 kr. ö. W. die gespaltene Petitzeile Aufnahme. Zuschriften jeder Art können nur franco angenommen werden.

Internationale Ausstellung zu London.

Kundmachung der den österreichischen Ausstellern zuerkannten Preise und Auszeichnungen.

(Fortsetzung und Schluss.)

II. Classe. Chemische Substanzen und Producte. Pharmaceutische Processe.

A. Medaillen.

83. Oesterreichischer Verein für chemische und metallurgische Production in Aussig an der Elbe, für die Vorzüglichkeit der Producte und die grosse Ausdehnung der Erzeugung von Soda, und für die Erzeugung von unterschwefligsaurem Natron mittelst eines neuen Verfahrens.

89. Dr. Breitenlohner für die Chlumetzer erzhertzogliche Torfproductenfabrik in Böhmen, für Paraffin und Pyrogen aus Torftheer, für die Einführung dieses Industriezweiges in Böhmen, für eine verbesserte Art von Oefen.

93. Ernst Diez zu St. Johann bei Villach in Kärnten, für Bleiweiss, für die Vorzüglichkeit der nach holländischer Methode erzeugten Producte mit alleiniger Anwendung von Holzessig.

106. P. Baron von Herbart, Bleiweissfabrik zu Klagenfurt und Wolfsberg in Kärnten, für die Ausdehnung der Erzeugung von Bleiweiss und dessen bemerkenswerthe Vorzüglichkeit.

20. K. k. Bergamt Idria in Krain, für Zinnober.

57. Die Salinenbesitzer von Pirano in Istrien, für Seesalz, ausgezeichnete Qualität der Producte.

58. Die Salinendirection in Venedig, für Seesalz, ausgezeichnete Qualität der Producte.

162. R. Tscheligi, k. k. landesbefugte Bleiproduktenfabrik zu Villach in Kärnten, für Bleioxyde, für die gute Qualität und ausgezeichnete Erzeugung.

23. K. k. Berg-Oberamt zu Joachimsthal in Böhmen, für Uran, Uranoxyd und Vanadin-Präparate.

B. Ehrenvolle Erwähnung.

147. Franz Punschhart u. Rauscher, zu St. Veit in Kärnten, für gute Qualität und billige Erzeugung von Bleiweiss.

VII. Classe. Fabrikmachines und Werkzeuge.

A. Medaille.

584. Haswell, Director der Maschinenwerkstätte der k. k. Staats-eisenbahn-Gesellschaft in Wien, für seine neue Anwendung der hydraulischen Kraft zum Schmieden des Eisens.

B. Ehrenvolle Erwähnung.

589. Georg Ritter v. Winiwarter, Civil-Ingenieur in Wien, für eine Lochmaschine.

VIII. Classe. Maschinen überhaupt.

B. Ehrenvolle Erwähnung.

570. Jenbacher Eisenwerksverwaltung zu Jenbach in Tirol, für eine Turbine.

XXIX. Classe. Werke und Vorrichtungen für den Unterricht. Bücher und Karten. Lehrapparate und Schulgeräthe. Spielwaaren und Apparate für die physische Ausbildung der Kinder. Naturhistorische Sammlungen.

A. Medaillen.

1. Baaders Sohn, Mineralienhandlung in Wien, für dessen wohlfeile Mineralien-Sammlungen.

1151. Das k. k. Finanzministerium in Wien, für die Beiträge zu den statistischen Publicationen.

1153. F. M. Friese, Berghauptmann, für seine Darstellung des Bergbaues in Oesterreich.

1155 a. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien, für ihre Karten und Publicationen.

15. Carl Ritter v. Hauer, Vorstand im Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, für eine Sammlung künstlicher Krystalle.

B. Ehrenvolle Erwähnungen.

1182. Carl Prüfer in Wien, für seine Krystall-Modelle.

1188. K. k. Berg- und Forstakademie zu Schemnitz in Ungarn, für Wandtafeln, den Unterricht in der Mechanik an jener Schule darstellend.

XXXI. Classe. Eisen- und Metallwaaren überhaupt.

Section A. Eisenwaaren.

A. Medaillen.

1226. E. Bartelmus, k. k. landesbefugte Email-Eisengeschirrfabrik und Eisengiesserei zu Neu-Joachimsthal in Böhmen, für vorzügliche Qualität emailirter Guss-eisenwaaren.

1227. J. J. Bauer, Schrauben- und Nietenfabrik in Wien, für vorzügliche Erzeugung von Schrauben und Nieten.

1230. Brevillier u. Comp., k. k. priv. Schrauben- und Metallwaarenfabrik zu Neunkirchen in Niederösterreich, für die Vorzüglichkeit der Schrauben, Nieten, Nägel etc.

1235. Carl Diener, Zink-Ornamentenfabrik in Wien, für Vorzüglichkeit der Ausführung.

1239. Gräfin Nothburga Egger, Besitzerin des Blech-, Band- und Stabeisen-Walzwerkes zu Lippitzbach, des Puddling- und Walzwerkes zu Freudenberg, des Hammer- und Drahtwalzwerkes zu Feistritz in Kärnten, für die Vorzüglichkeit des Drahtes.

1241. Anton Ritter v. Fernkorn, Bildhauer und Erzgiesser in Wien, für Vorzüglichkeit seiner Bronze-Güsse.

1242. Joseph Florenz, Wagen- und Gewichtfabrik in Wien, für gut gearbeitete Wagen.

1246. David Hollenbach, k. k. landesbef. Bronzewaarenfabrik und Erzgiesserei in Wien, für allgemeine Brauchbarkeit seiner Candelabers, Lustres und ornamentalen Bronze-Arbeiten.

1247. P. A. Kerl's Erben, zu Platten in Böhmen, für die Vorzüglichkeit der Erzeugung von billigen verzinneten Eisenlöffeln.

1248. E. Kolbenheuer, k. k. priv. Metallwaarenfabrik in Wien, für die Vorzüglichkeit in der Erzeugung von Zinnwaaren.

1254. Mürky u. Geemen zu Komorau in Böhmen, für die Vorzüglichkeit in der Erzeugung emailirter Geschirre.

1263. Adolf M. Pleischl, Emailfabrik für Geschirre und Eisenblech in Wien, für die Vorzüglichkeit in der Erzeugung der ausgestellten Artikel.

B. Ehrenvolle Erwähnungen.

1215. August Bartelmus u. Comp. (Besitzer J. W. Jusa), Fabrik emailirter Geschirre zu Brünn in Mähren, für gute Erzeugung emailirter Eisenwaare.

1232. Carl Graf Christallnigg, Eisengiesserei

und Maschinenfabrik zu St. Johann am Brückl in Kärnten, für gute Eisengüsse.

1250. Eduard und Carl Kühn, k. k. priv. chemische Productenfabrik zu Sechshaus bei Wien, für erfolgreiche Anwendung eines Verfahrens zur Gewinnung des Zinnes von Abfällen verzinneten Eisenbleches.

1273. Carl Thirring zu Neu-Gaudenzdorf bei Wien, für erfolgreiche Anwendung eines Verfahrens zur Gewinnung des Zinnes von Abfällen verzinneten Eisenbleches.

1277. Friedrich Wiese zu Wien, für gute Erzeugung von emaillirtem Geschirre.

1280. A. Wilhelm Ziegler zu Wilhelmshof, Post Klentsch in Böhmen, für gute Erzeugung von Zinnfolien.

Section C. Zinn-, Blei-, Zink-, Chinasilber- und Messingwaaren überhaupt.
A. Medaille.

1278. J. u. G. Winiwarter, Blech- und Bleiwaarenfabrik zu Gumpoldskirchen in Niederösterreich, für ihre Verbesserungen in der Erzeugung von galvanisirten Eisenwaaren.

XXXII. Classe. Stahl.

Section B. Messerschmiedwaaren und Werkzeuge.
A. Medaillen.

1306. Handels- und Gewerbekammer zu Leoben in Steiermark, und zwar Weinmeister Christoph, und Zeilinger Johann Alois, für ein gutes Sortiment von Werkzeugen, Messerschmiedwaaren und Sensen.

1398. August Lovrek in Wien, für Werkzeuge von Wolfram-Stahl von guter Qualität.

1315. Johann Pachernegg, k. k. priv. Sensenfabrik zu Uebelbach in Steiermark, für Sensen guter Qualität.

1286. Collectivausstellung von Stahlwaaren der Stadt Steyr und Umgebung in Oberösterreich, für ein Sortiment von Eisenwaaren, hervorragend durch Nützlichkeit und Preiswürdigkeit.

1333. Johann Weiss u. Sohn, k. k. erste landesbef. Werkzeug-Fabrik in Wien, für eine grosse und gute Sammlung von Tischlerwerkzeugen.

B. Ehrenvolle Erwähnungen.

1284. Anton Brunner zu Wien, für Laubsägen.

1288. Mathias Egger zu Sterzing in Tirol, für Sensen.

1297. Leopold Heider, Sägeschmied zu Königswiesen in Oberösterreich, für Laubsägen.

1302. Franz Kernreuter, k. k. priv. Werkzeugfabrik zu Wien, für Schraubstücke.

1314. J. M. Offner, Sensenhammerwerk zu Wolfsberg in Kärnten, für Sensen.

1316. Carl Panlehner zu Fünfhaus bei Wien, für Laubsägen.

1317. Fr. Panlehner zu Waidhofen in Niederösterreich, für Stahlwaaren.

1321. Mich. Joh. Pickl, Sensengewerkschaft zu Himmelberg in Kärnten, für Sensen.

1323. Mathias v. Reichenau's Wittwe zu Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich, für Sensen.

1335. Gebrüder Winkler, Eisengewerkschaft zu Waidhofen an der Ybbs in Niederösterreich, für Sensen.

1337. Fr. Zeilinger zu Uebelbach in Steiermark, für Sensen.

1338. Kaspar Zeitlinger, Sensenfabrik zu Strub bei Molln in Oberösterreich, für Sensen.

Notizen.

Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Carlsbad (Böhmen) am 18. bis 24. September 1862.
Von den Geschäftsführern dieser Versammlung, den Herren Prof. Dr. Löschner und Dr. Ritter von Hochberger, dann vom Bürgermeister zu Carlsbad, Herrn J. P. Knoll, ist soeben folgende Einladung ausgegangen: Die im September 1861 in Speier vereinigten deutschen Naturforscher und Aerzte haben für das Jahr 1862 die Curstadt Carlsbad als den Ort ihrer Versammlung bestimmt. Die zur Leitung derselben gewählten Geschäftsführer geben sich nun die Ehre, auf diesem Wege alle Naturforscher, Aerzte und Naturfreunde des grossen Deutschlands zur Theilnahme und Mitwirkung einzuladen und um einen zahlreichen Besuch zu bitten.

Nichtdeutsche Naturforscher und Aerzte werden sehr willkommene Gäste sein. Wenn auch Carlsbad keine wissenschaftlichen Sammlungen aufzuweisen hat, so bieten doch dem Naturforscher und Arzte der Curort und seine Umgebung, sowie die Curorte Teplitz, Marienbad und Franzensbad — welche bei der Her- oder Rückreise, oder von hier aus besucht werden können — so viele Naturschönheiten und wissenschaftlich Interessantes, so viel Stoff zu Besprechungen und Erörterungen, um die kurze Zeit der Versammlung ausfüllen zu können.

Die Hausbesitzer in Carlsbad, hoch erfreut, dass diese Stadt als Versammlungsort gewählt wurde, erklären durch den mit unterschriebenen Bürgermeister ihre Bereitwilligkeit, allen Herren Naturforschern und Aerzten für die Zeit der Versammlung die Wohnungen unentgeltlich zu überlassen, diese können entweder vorher mit genauer Angabe der Zahl der gewünschten Zimmer und Betten brieflich durch die Geschäftsführer bestellt worden oder die Herren erhalten die Quartiersanweisung unmittelbar nach der Ankunft in Carlsbad gleichzeitig mit der Aufnahmskarte in der Anmeldungskanzlei (im k. k. Militärbadehause, wo auch die Sectionssitzungen stattfinden werden), welche am 15. September eröffnet wird.

Administratives.

Concurs-Ausschreibung.

Im Districte der k. k. nied.-ung. Berg-, Forst- und Güter-Direction ist eine Forstmeistersstelle in der VIII. Dilitenclasse, mit welcher nach dem provisorisch festgestellten neuen Status ein Gehalt jährlicher 1050 fl. öst. W., ein Naturaldeputat von 20 Wiener Klaftern dreischuhigen Brennholzes, ein Naturalquartier oder in Ermanglung dessen 10% des Gehalts als Quartiergeld, dann Hafer- und Heu-Deputat zur Haltung zweier Dienstpferde verbunden sind; — im Falle einer graduellen Vorrückung aber, eine Forstmeistersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 945 fl. öst. W. und den übrigen gleichen Bezügen, gegen Erlag einer Caution im Gehaltsbetrage, — definitiv zu besetzen.

Gesuche sind, unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen Wohlverhaltens, der mit vorzüglichem Erfolge absolvirten Forstcollegien und der abgelegten Staatsprüfung für Forstwirtho, — gediegener theoretisch und praktischer Kenntnisse in allen Zweigen des Forstfaches und der Forstadministration, insbesondere auch der Gewandtheit im Concepts- und Rechnungsfache, der Kenntniss der deutschen und einer slavischen Sprache, dann der Nachweisung, ob der Bewerber mit Beamten dieser Direction verwandt oder verschwägert ist, im Wege der vorgesetzten Behörde binnen vier Wochen bei der k. k. n. u. Berg-, Forst- und Güter-Direction zu Schemnitz einzubringen.

Schemnitz, am 22. Juli 1862.

Concurs-Ausschreibung.

Im Districte der k. k. nied.-ung. Berg-, Forst- und Güter-Direction ist eine Förstersstelle I. Classe in der X. Dilitenclasse, mit welcher nach dem provisorisch festgestellten neuen Status ein Gehalt jährlicher 630 fl. öst. W., ein Natural-Deputat von 12 Wiener Klaftern dreischuhigen Brennholzes, ein Natural-